



LANDESINNUNGSVERBAND DES SCHORNSTEINFEGERHANDWERKS
FÜR RHEINLAND-PFALZ (L-11)

BRANDSCHUTZ IST LEBENSCHUTZ

“Ist mein Haushalt brandsicher?”

Brandschutz-Check

Empfehlung zur Überprüfung von Brandrisiken im Privathaushalt

In Privatwohnungen bestehen vielfältige Feuergefahren. Leichtsinziges Verhalten der Bewohner und schadhafte sowie unsichere Einrichtungsgegenstände können Brände auslösen.

Sie setzen auf Sicherheit? Prima! mit nachfolgender Übersicht möchte die “Aktion Brandschutz ist Lebensschutz” Ihnen helfen, typische Feuersgefahren in Ihrer Wohnung zu erkennen und zu vermeiden. Sollten sich aufgrund dieser Überprüfung Mängel und Unsicherheiten ergeben, empfehlen wir die Beratung und Abhilfe durch anerkannte Fachbetriebe. Die Reparatur und Wartung von technischen Geräten und Einrichtungen sollten Sie auf keinen Fall selbst vornehmen.

Risiken von Wohnungseinrichtungen und Geräten

Auch wenn Sie lediglich die äußere Beschaffenheit von elektrischen Geräten und Leitungen überprüfen, sollten Sie unbedingt die Stromzufuhr unterbrechen : also Stecker ziehen!

Kabel u. elektrische Leitungen	- Kabel und offen zugängliche Elektroleitungen dürfen keine Bruchstellen an der Isolierung (Kunststoffmantel, Textilgewebe) aufzeigen	☒
Steckdosen, Schalter u. Stecker	- Steckdosen und Lichtschalter sollten fest in der Wand verankert sein und keine Bruchstellen aufweisen. - Am Übergang vom Kabel zum Stecker darf die Isolationsummantelung keine Bruchstellen aufweisen. Die Kabel sollten fest mit dem Stecker verbunden sein	☒
Strom-Sicherungen	- Überbrücken Sie defekte Schutzsicherungen niemals	☒
Elektrische Geräte	- Die Kabel und Stecker von elektrischen Geräten, ob Toaster, Bügeleisen, Waschmaschine, TV-Gerät, Kaffeemaschine oder Stehlampe sollten keine porösen Stellen in der äußeren Isolationsummantelung aufzeigen - Die Schalter an den Geräten sollten einwandfrei funktionieren (kein Wackelkontakt) - Falls es beim Einschalten verdächtig knistert oder riecht, sollte sofort der Netzstecker gezogen werden. Die Reparatur durch einen Fachbetrieb ist unerlässlich.	☒
TV-Geräte und Lampen (Sicherheitsabstand)	- Aufgrund der entstehenden Hitze ist ein ausreichender Sicherheitsabstand der Geräte zu brennbaren Materialien erforderlich : Mindestens 10 Zentimeter. Auch bei Deckenflutern und Stehlampen.	☒
Batterieladegerät	- Niemals im Dauerbetrieb einsetzen	☒
Dunstabzug	- Filter regelmäßig erneuern bzw. reinigen	☒

Sicherheitseinrichtungen

Auf die Funktion und Wirksamkeit von Sicherheitseinrichtungen zum vorbeugenden Brandschutz sollten Sie sich verlassen können.



Im Stadtwald 15 a - 67663 Kaiserslautern –
Tel.: 0631/316170 Fax: 0631/3161730
Internet: schornsteinfeger-rp.de
E-Mail: info@schornsteinfeger-rp.de



**LANDESINNVUNGSVERBAND DES SCHORNSTEINFEGERHANDWERKS
FÜR RHEINLAND-PFALZ (L-11)**

Batteriebetriebene Rauchmelder	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie die ausreichende Batterieladung - Lösen Sie den Testalarm aus und horchen Sie, ob das Alarmsignal in der gesamten Wohnung bzw. im ganzen Haus zu hören ist - Falls Sie ein Einfamilienhaus bewohnen und einen Rauchmelder im Keller installiert haben, überprüfen Sie, ob das Testalarmsignal aus dem Keller tatsächlich auch in den anderen Etagen gehört wird. 	☒
Haus Sicherungs-Systeme *	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Wartung des Systems fristgerecht und ordnungsgemäß durchgeführt wurde - Lösen Sie einen Testalarm aus und prüfen Sie, ob an allen angeschlossenen Rauchmeldern der akustische Alarm auslöst 	☒
Feuerlöscher	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie anhand der Prüfplakette, wann eine Wartung und Prüfung erforderlich ist 	☒

* Eine derzeit optimale Möglichkeit der technischen Branderkennung und –alarmierung besteht durch HausSicherungsSysteme, bei denen Rauchmelder auf Funk oder Kabelbasis miteinander verbunden sind. Im Falle eines Brandes gibt also nicht nur ein einzelner Rauchmelder Alarmsignal, sondern alle angeschlossenen Melder. Die akustische Warnung ist somit im ganzen Gebäude gut hörbar. Zusätzlich kann die Alarmierung sogar auf Mobiltelefone und/oder Wachdienste automatisch weitergeleitet werden.

Riskantes Verhalten / vorbeugendes Handeln

Machen Sie sich die hier genannten Risiken klar und besprechen Sie die vorbeugenden Verhaltensweisen mit allen Bewohnern, sowohl mit Kindern als auch Großeltern.

Kerzen	<ul style="list-style-type: none"> - Brennende Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt bleiben. Vergewissern Sie sich vor dem zu Bett gehen, ob tatsächlich auch alle Kerzen gelöscht sind. 	☒
TV-Geräte	<ul style="list-style-type: none"> - TV-Geräte nicht für längere Zeit im “Stand-by-Modus” lassen, sondern komplett abschalten 	☒
Spiel mit dem Feuer	<ul style="list-style-type: none"> - Zündhölzer und Feuerzeuge für Kinder unzugänglich aufbewahren - Glühbirnen und Lampen nicht mit Tüchern oder Papieren abdunkeln (Wärmeentwicklung) 	☒
Kochen, Braten	<ul style="list-style-type: none"> - Pfannen und Töpfe mit heißem Fett nicht unbeaufsichtigt lassen - Brennendes Fett niemals mit Wasser löschen (Fettexplosion) 	☒
Rauchen	<ul style="list-style-type: none"> - Niemals im Bett rauchen 	☒

Falls Sie in dieser Gesamttabelle ein Kästchen nicht “abhaken” konnten oder sich bei der Beurteilung unsicher sind, sollten Sie eine Fachberatung in Anspruch nehmen.

Die AKTION “Brandschutz ist Lebensschutz” nennt Ihnen auf Anfrage gerne einen Fachberater vor Ort.

Eine ausführliche Liste zu Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes und weitere Informationen erhalten Sie bei : AKTION “Brandschutz ist Lebensschutz”; Postfach 1827, D-73408 Aalen oder im Internet unter www.brandschutz-ist-lebensschutz.de

Die Aktion “Brandschutz ist Lebensschutz” wird von vielen Organisationen getragen und unterstützt, so zum Beispiel

**Dem Deutschen Feuerwehrverband,
Dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks,
Der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes
und
Dem Deutschen Grünen Kreuz.**



Im Stadtwald 15 a - 67663 Kaiserslautern –
Tel.: 0631/316170 Fax: 0631/3161730
Internet: schornsteinfeger-rp.de
E-Mail: info@schornsteinfeger-rp.de